






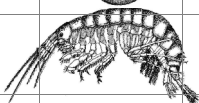

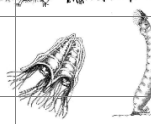


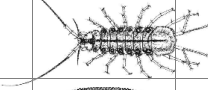






# Gewässergüteklassen-Bioindikatoren

Abbildungen mit freundlicher Genehmigung des Verlages aus:  
 Werner Baur: Gewässergüte bestimmen und beurteilen, 3., neubearbeitete Aufl. 1998,  
 Parey Buchverlag im Blackwell Verlag GmbH, Berlin

	unbelastet	gering belastet	mäßig belastet	kritisch belastet	stark belastet	sehr stark verschmutzt	übermäßig verschmutzt
Eintagsfliegenlarven m. 2 Schwanzanhängen							
Steinfliegenlarven							
Köcherfliegenlarven mit Köcher							
Dreieckskopf- Strudelwürmer							
Flache Eintagsfliegenlarven							
Runde Eintagsfliegenlarven							
Tellerschnecken							
Bachflohkrebse							
Köcherfliegenlarven ohne Köcher							
Kriebelmückenpuppen u. Kriebelmückenlarven							
Weißer Strudelwürmer							
Eiförmige Schlammschnecken							
Wasserasseln							
Plattegel							
Rote Zuckmückenlarven							
Schlammröhrenwürmer							
Rattenschwanzlarven							
<b>Chemische Parameter</b>							
• BSB <sub>5</sub> <sup>1</sup>	1	1 - 2	2 - 6	5 - 10	7 - 13	10 - 20	15
• O <sub>2</sub> Minima	>8	>8	>6	>4	>2	<2	<2
Gewässergüteklasse	I	I-II	II	II-III	III	III-IV	IV
Saprobienindex <sup>2</sup>	1,0 - <1,5	1,5 - <1,8	1,8 - <2,3	2,3--<2,7	2,7-<3,2	3,2-<3,5	3,5-4

<sup>1</sup> Durch den BSB<sub>5</sub> wird der Bedarf an gelöstem Sauerstoff zum Abbau organischer Stoffe im Wasser durch Mikroorganismen in fünf Tagen bei 20°C gemessen.

<sup>2</sup> Aus der Häufigkeit und dem Indikationsgewicht - dem Eignungsgrad als Indikator - der einzelnen Arten läßt sich der Index s berechnen, der einer bestimmten Gewässergüteklasse entspricht.